

Standardlastprofilverfahren

1. Anwendung repräsentativer Lastprofile

Für Entnahmestellen mit einem voraussichtlichen Jahresverbrauch unter 100.000 kWh finden repräsentative Lastprofile Anwendung. Vom VNB wird das synthetische Verfahren verwendet.

Der VNB wendet die von der BTU Cottbus (Brandenburgische Technische Universität Cottbus) im Auftrag des VDEW ermittelten Lastprofile, mit Anpassung der regionalen Feiertage, an. Die Lastprofile sind nach Anpassung der Feiertage, bezogen auf das Betrachtungsjahr, auf 1.000 kWh normiert. Für Entnahmestellen, denen nach dem VDEW-Lastprofilen kein Lastprofil zugeordnet werden konnte, wie z.B. Straßenbeleuchtung, wurden eigene Lastprofile entwickelt. Zusätzlich benötigte Lastprofile werden durch Referenzmessung und mathematische Anpassung netzbezogen entwickelt. Auf Wunsch des Lieferanten werden die angepassten VDEW-Lastprofile und eigene Entwicklungen zur Verfügung gestellt.

Der VNB prognostiziert für jeden Lastprofilkunden des Lieferanten den Jahresverbrauch. Die Prognose basiert in der Regel auf dem Vorjahresverbrauch. Die Prognose über den Jahresverbrauch wird dem Lieferanten mit der Anmeldebestätigung oder der Netznutzungsabrechnung mitgeteilt. Dieser kann unplausiblen Prognosen widersprechen und dem VNB eine eigene Prognose unterbreiten. Erscheint die Prognose des Lieferanten plausibel wird diese verwendet. Die Summe über alle Lastprofil-Energie-Entnahmen (Summenlastprofil) wird als berechnete Ist-Entnahme dem ÜNB und dem Lieferanten spätestens 5 Werktage nach dem Betrachtungsmonat übermittelt bzw. bei Anwendung des FTP bereitgestellt.

Die Vertragsparteien sind sich bewusst, dass der tatsächliche zeitliche Verlauf der Entnahme von dem Prognoselastprofil abweichen kann. Beide Vertragsparteien sind sich jedoch einig, dass die Lieferung gemäß der vom VNB ermittelten Daten abgewickelt und abgerechnet wird.

Unterbrechungen der Lieferung an Entnahmestellen aufgrund der im Lieferantenrahmenvertrag genannten Gründe werden bei der Ermittlung der Prognoselastprofile nicht berücksichtigt, sofern sie nicht außergewöhnlich lange andauern. Die Entscheidung, ob Ausfälle berücksichtigt werden, trifft der VNB. Die Interessen des Lieferanten werden dabei angemessen berücksichtigt.

Die Zuordnung einer Entnahmestelle zu einem Lastprofil erfolgt durch den VNB.

Folgende Lastprofile und deren Zuordnung kommen zur Anwendung:

Profiltyp	Beschreibung
	Gewerbelastprofile
G00	Gewerbe allgemein
G01	Gewerbe werktags 8-18 Uhr
G02	Gewerbe mit starkem bis überwiegendem Verbrauch am Abend
G03	Gewerbe durchlaufend
G04	Laden / Friseur
G05	Bäckerei mit Backstube
G06	Wochenendbetrieb
	Landwirtschaftslastprofile
L00	Landwirtschaftsbetrieb
L01	Land- und Milchwirtschaft / Nebenerwerbs-Tierzucht
L02	Übrige Landwirtschaftsbetriebe
	Haushaltslastprofile
HSH	Haushalt Schleswig-Holstein
	Wärmepumpenlastprofile
WPO	Wärmepumpen durchlaufend
	Nachtspeicherlastprofile
NSH	Nachtspeicherheizung

SLP für öffentliche Verbrauchseinrichtungen

Bei öffentlichen Verbrauchseinrichtungen wie z.B. Straßenbeleuchtung wird der Verlauf der Energieentnahme rechnerisch ermittelt. Diese Berechnungen werden zusätzlich durch Referenzmessungen gestützt.

Profiltyp	Beschreibung
SBO	Straßenbeleuchtung

Auf Wunsch des Lieferanten und berechtigtem Interesse werden die Lastprofile zur Verfügung gestellt.

SLP für Netzebenen außerhalb der Netzebene 7

SLP werden bei Kunden mit einem dauerhaften Jahresverbrauch unter 100.000 kWh auch außerhalb der Niederspannungsebene angewendet. Für die Berechnung des Netznutzungsentgeltes kommt das Leistungspreissystem der jeweiligen Netzebene zur Anwendung. Für die Messung kommen die genehmigten Mess- und Abrechnungspreise der jeweiligen Netzebene für RLM-Messung zur Anwendung.

Einspeiselastprofile

Die Einspeiselastprofile werden für Anlagen ohne Leistungsmessung angewandt.

Profiltyp	Beschreibung
E00	Einspeiser

Auf Wunsch des Lieferanten und berechtigtem Interesse werden die Lastprofile zur Verfügung gestellt.